

Hilmar Kopmann
Hochstetter Feld 25
88471 Laupheim

Laupheim, 12.03.2023

Antrag an die ordentliche Mitgliederversammlung am 31.03.2023 zu Tagesordnungspunkt 12

Ich beantrage, die ordentliche Mitgliederversammlung möge am 31.03.2023 beschließen, die in der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Deckelung für den Bau des outFIT-Parks von 250.000,- € (eigene finanzielle Mittel, Kreditaufnahme, Vereinsförderung Stadt Laupheim, Zuschuss WLSB) **auf 275.000,- € zu erhöhen.**

Begründung:

- Stark gestiegene Kosten aufgrund von Lieferengpässen und Inflation; betrifft Tiefbau, Hochbau, Sportgeräte
- Die Verantwortlichen des TSV haben 2020 derartige Entwicklungen (Corona, Krieg in der Ukraine) bei der Erstellung der Finanzierung nicht im Ansatz vorhersehen können und sind quasi – wie alle Bürger – „überrollt“ worden
- Bestätigung der gestiegenen Kosten durch aktualisierte überschlägige Kostenschätzung vom Architekturbüro Lehmann vom 01.02.2023 (vom WLSB so eingefordert)
 - Herr Lehmann: „Es handelt sich lediglich wiederum „nur“ um eine Kostenschätzung, Firmen sind derzeit nach wie vor nicht in der Lage, verbindliche Angebote abzugeben.“ Insofern kann auch das Architekturbüro keine zuverlässigen Zahlen liefern.
- Vergleich von ein paar Eckdaten

Maßnahme	Schätzung 18.05.2021	v.	Schätzung 01.02.2023	v.	Differenz
Geräteschuppen	15.000,- €		17.400,- €		2.400,- €
Überdachung	32.000,- €		39.200,- €		7.200,- €
WC-Box	8.000,- €		6.000,- €		- 2.000,- €
Sanitäreinrichtung u. Elektroinstallation	8.000,- €		11.000,- €		3.000,- €
Tiefbau ohne Fallschutz	57.400,- €		64.500,- €		7.100,- €
Tiefbau Fallschutz	12.250,- €		17.500,- €		5.250,- €
Sportgeräte	55.000,- €		55.000,- €		Bereits eingespart ¹
Baunebenkosten	18.765,- €		21.060,- €		2.295,- €
Mehrwertsteuer (!)	39.218,85		44.015,40 €		4.796,55 €
Gesamt	251.200,00		281.175,40		29.975,40 €

- Es gibt aus meiner Sicht diverse Optionen

¹ Bereits in der Schätzung vom 18.05.2021 lt. Architekt mit 55.000,- € bereits Einsparungen von 25.000,- € enthalten (anstatt 80.000,- € wie von der Projektgruppe berechnet)

(1) Option 1: Einstellung des Projekts

Weder Projektgruppe, Präsidium noch Vereinsrat wollen dieses Leuchtturmprojekt des TSV Laupheim einstellen, sondern im Grundsatz daran festhalten

(2) Option 2: Einsparmöglichkeiten

- Sportgeräte: bereits Abstriche von 25.000,- € gemacht. Weiteres Einsparpotenzial nicht vorhanden, da optimale Geräteausstattung = Ziel des Parks; Ziel und Möglichkeit: weitere Sponsoren bzw. Spender zu finden analog zur Volks- und Raiffeisenbank Laupheim-Illertal für die sog. „Wallball“ oder die GWO Laupheim mit einer Barspende, Crowdfunding jedoch mit großem „?“ versehen
- Geräteschuppen: erforderlich (Hanteln, Kleingeräte, Spielgeräte)
- Überdachung = zentral befindliches Element des Parks = „Kirchturm“, nutzbar für Abteilungen, Kurse, KiSS (Regen, Sonneneinstrahlung), zur Straße gegen Lärmemission verschließbar
- WC-Box: sollte vorhanden sein = Fazit Projektgruppe
- Fallschutz: Alternativen zu geplanten Matten denkbar, werden geprüft – allerdings auch nicht gratis
- Einsparpotential durch Eigenleistungen: Keine Eigenleistungen absehbar

(3) Option 3: Zeitliche Staffelung

Tiefbauarbeiten komplett erledigen und vorbereiten, Hochbau (Überdachung, Toiletten, Geräteschuppen) evtl. oder teilweise später, sollten die finanziellen Mittel nicht ausreichen: Auch bei späterer Ausführung von Teilarbeiten oder Nachrüstung müsste die Mitgliederversammlung den Betrag „en top“ genehmigen. Solange bleiben Defizite vorhanden. Stichwort „Provisorium“.

- Der Zuschuss des WLSB wurde im internen Finanzierungskonzept mit 25.000,- € sehr niedrig angesetzt, dieser dürfte m.E. höher ausfallen, laut Sportförderrichtlinien des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport liegt der Betrag bei 30 % der zuschussfähigen Kosten.

Mein Fazit:

Es wäre schade, wenn dieses von der Idee und der konzeptionellen Umsetzung durch Projektgruppe und Architekturbüro geplantes Projekt nicht wie geplant zur Ausführung kommen könnte und auf wesentliche Aspekte verzichtet werden müsste.

Sollte der WLSB dieses Projekt bezuschussen, wird der Betrag aus meiner Sicht größer sein als die defensiv veranschlagte Summe von 25.000,- € – was einen (hoffentlich Groß-)Teil der beantragten aufzustockenden Summe refinanzieren würde.

Die jetzige Kostenschätzung vom Architekturbüro Lehmann mit 281.200,- € lässt leider keine Alternative zu deutlichen Einsparungen – was auf sich auf die Qualität des outFIT-Parks bereits vor dem Spatenstich negativ auswirken wird. Und auch diese 281.200,- € sind möglicherweise noch nicht das Ende der Preisspirale.

Deshalb mein Wunsch, Bitte und Antrag, die beschlossene Summe um 25.000,- € auf 275.000,- € aufzustocken. Dies ermöglicht den künftigen Verantwortlichen mehr Spielraum und gibt Sicherheit.

gez. Hilmar Kopmann